

Die geniale Wirkung des Zeichnens

Von Susanne Kirchberger, Change-facilitator, Trainerin, Coach, am 11. Februar 2015

Sabine Mertens ist Kunsttherapeutin und Psychotherapeutin, hat langjährige Erfahrung mit Personal- und Organisationsentwicklung und als Coach und Personalentwicklerin. Mit diesem Hintergrund nähert sie sich dem Thema Coaching mit dem Ansatz, dass Zeichnen und Malen im Coaching ganz neue Perspektiven und Möglichkeiten eröffnet. Für den Coachee als Chance hinter seine/ ihre Kulissen zu schauen, für den Coach die Chance einen besseren Zugang zu seinem/ ihren Coachee zu finden.

Die meisten Menschen haben wahrscheinlich, wie ich, eine Scheu davor zu zeichnen oder zu malen oder dann auch noch Coachees dazu aufzufordern. Mit Sabine Mertens verfliegt diese Scheu schnell. Beim Lesen des Vorwortes schlägt sie sieben Arten des Lesens vor. Ich hielt mich an „wenn Sie keine Lust zum Lesen haben, lassen Sie sich einfach von den Bildern inspirieren“. Beim Bilderanschauen kam das Staunen – ganz einfache Bilder/ Strichzeichnungen, die so viel aussagen und bewirken können. Also habe ich dann natürlich doch das Buch auch noch gelesen!

Das Buch ist einerseits ein Blick auf Sabine Mertens Art des Coachings und ihren Ansatz, im Coachingprozess immer wieder innezuhalten und zum Zeichnen zu ermutigen. Ganz besonders interessant fand ich die Beispiele anhand deren unterschiedliche Coachingprozesse begleitet werden. Dabei sind die Fragenstellungen und kreativen Aufgaben, die Sabine Mertens stellt immer wieder spannend und die Zeichnungen der Coachees illustrieren den Prozessverlauf.

Fazit

Eine wichtige und sinnvolle Ergänzung der herkömmlichen Coaching-tools. Wie Sabine Mertens so schön schreibt, denken wir ja in Bildern – da ist es natürlich, dass wir uns auch über Bilder beim Zeichnen und Malen äussern können.